



## NEWS & REPORTS: SINGLE NEWS SECTION

### Admiral Rábaköz Cup: "Los-Osos"-Team mit sehr nasser Premiere in Ungarn.



Das deutsche "Los Osos"-Team ("Die Bären") um die Familie Hrabal will in diesem Jahr mit seinem Mercedes G die Ungarische Meisterschaft in Angriff nehmen - dazu schloss man Anfang des Jahres eine Kooperation mit dem ungarischen "Solyom-Team".

Am vergangenen Wochenende fand im ungarischen Kapuvár mit dem "Admiral Rábaköz Cup" der bereits zweite Lauf statt - für die Deutschen allerdings das erste Rennen der Saison. Im Teamreport berichtet Björn Hrabal über die Erlebnisse.

**Teamreport Los Osos Team - von Björn Hrabal\*** Die Rally begann für uns bereits am Donnerstag mit der Anreise nach Kapuvár in Ungarn nahe der Grenze zu Österreich. Treffen mit unserem ungarischen Partnerteam (Solyom Team) und Aufbau des gemeinsamen Service im Fahrerlager. Letzte Vorbereitungen am Rally-G für den nächsten Tag.

**Freitag 06.05.2011:** Für unsere Teilnahme an der ungarischen Meisterschaft in der Klasse TH waren alle Formalitäten erledigt, aus kommissarischen Gründen mussten wir allerdings doch in der offenen Klasse (Amateurfahrzeuge) starten.

17 Uhr, Start zur WP1 mit 30 Kilometern, bei strahlender Sonne und trockenem Wetter verlief diese problemlos. Nach WP Ende ging es laut Roadbook zum Autowaschen. Nach einer kurzen Verbindungsetappe und anschließendem Service kam das Fahrzeug über Nacht wie gewohnt in den Parc Fermé.

**Samstag 07.05.2011:** 10 Uhr, Start zur 36 Kilometer langen WP2 und 64 Km langen WP3. WP2 hatte es in sich, schnelle und auch langsame anspruchsvolle Passagen durch dichten Wald, teilweise mit viel Wasser, Matsch und Schlamm sowie Löcher in denen der Rally-G halb versank! Wir kamen ohne Probleme durch, erreichten WP3 nach einer Verbindungsetappe zur vorgegebenen Zeit.



In WP3 gab es sehr schnelle Abschnitte und schmale Brücken über kleine Flussläufe. Anschließend wieder zur "obligatorischen" Autowäsche und dann über eine Verbindungsetappe in den Service. Ölkontrolle, Scheibenreinigung und nachfüllen des Scheibenwischwassers. Nachtanken war nur auf den Verbindungsetappen erlaubt.

Nachmittags Start zur WP4 und WP5, beide Etappen liefen problemlos. Für einen längeren Service war am Samstagabend genug Zeit. Gut vorbereitet für die Spezialen am Sonntag kam das Fahrzeug in den Parc Fermé.

Leider hat unser ungarischer Partner Oliver Solyom weniger Glück und musste noch am Samstagvormittag das Rennen mit einem technischen Defekt beenden. Beim gemütlichen Beisammensein konnten wir das Solyom Team etwas trösten (siehe auch ausführlicher Bericht in der englischen Ausgabe von marathonrally.com).

**Sonntag 08.05.2011:** Heute standen nochmals drei WP mit insgesamt 130 Kilometern an. Pünktlich zum Start fielen die ersten Regentropfen, die sich bald in sinnflutartige Schauer ausbreiteten. Wir wollten nichts mehr riskieren und fuhren auf Ankommen.

Es lief auch alles problemlos bis zu einem Wasser-Schlammloch mitten in einem unzugänglichen Waldstück. Drei Mitstreiter vor uns hatten sich bereits festgefahren, die Beifahrer liefen ganz aufgeregt mit Berggurten in der Hand im Matsch rum und versuchten sich gegenseitig wieder flott zu bekommen. Dies gelang auch bis auf einen Teilnehmer. Dieser hatte ohne Vorderachsdifferenzial keine Chance.

Zu diesem Zeitpunkt tauchten auch die Trucks an der Stelle auf und versuchten den gestrandeten Kollegen nach hinten aus der Fahrspur zu ziehen. Der zweite Truck machte kurzerhand einen "neuen" Weg und kämpfte sich gerade so am Kollegen vorbei.

So, jetzt mussten wir aber auch noch durch, mit allen eingelegten Sperrern ging es auch recht gut. Ein G ist halt nicht ohne Grund ein G! Die ganze Aktion kostete uns 15 Minuten wir mussten richtig Gas geben um noch in der Sollzeit ins Ziel zu kommen. Was wir gerade noch 5 Minuten vor Ablauf der Maximalzeit schafften. Die folgende WP verlief dann zum Glück wieder ohne Probleme.

Bis zum Start der letzten WP schien wieder die Sonne, Jetzt sollte eigentlich nichts mehr schief gehen um die Klasse zu gewinnen - eigentlich... Gut in Fahrt und ca. 8 Kilometer vor dem Ziel ging plötzlich der Motor aus. Sofortige Startversuche blieben ohne Erfolg.

Raus aus dem Auto, was ist los? Die Benzinpumpe machte keinen Mucks mehr. Heftisch wurden alle Sicherungen, Kabelverbindungen, etc. geprüft doch leider ohne Erfolg. Der Rally-G wollte einfach nicht mehr anspringen.

Ein Bergfahrzeug schleppte uns "in Sicherheit", über das Handy informierten wir unser Service-Team vom Ausfall. Durch die Übermittlung unserer GPS-Daten erreichte uns das Service Team in kurzer Zeit, hängte den Rally-G an und los ging's. Die Chance, den Parc Fermé in Wertung zu erreichen war greifbar - aber immer diese Sonntagsfahrer! So wurden wir auf "Ungarische Art" von Teamkollege Oliver abgeschleppt, was eine rechtzeitige Ankunft im Parc Fermé garantierte. Wir waren also noch im Rennen!

Bei der Siegerehrung wurden nochmals alle Teilnehmer auf der Start-Zielrampe mit Fahrzeug vorgestellt, gleichzeitig erfolgte die Pokalübergabe. Zum Schluss hörten wir unseren Namen und gingen zu Fuß über die Start-Zielrampe um unseren Pokal für den 1. Platz in unserer Klasse entgegen zu nehmen. Somit hatten wir doch noch ein Happy-End an einem turbulenten Wochenende.

Bedanken möchten wir uns wie immer bei unseren zwei Servicedamen die wieder einmal eine super Arbeit geleistet haben und dem gesamten Solyom-Team für seine Hilfe, besonders Oli und Viki. Unser Dank geht auch an unsere Sponsoren Sachs, Balistoll, Motorsport Schlüter und die Rallys und Touring Gemeinschaft Esslingen.

- NEWS & LIVEREPORTS UEBERSICHT
- NEWS & LIVEREPORTS ARCHIV
- MARATHONRALLY NEWSLETTER

**NORRAMexico (1):** Zirbes und der Protruck - Ankunft und "Pinkelschlauch". | 19.05.2011

**Australasian Safari:** Australische Mega-Rally öffnet sich für Amateur-Autos. | 19.05.2011

**SA-Dakar 2012:** Macht Volkswagen mit zwei "Privaten" Teams weiter?. | 19.05.2011

**Admiral Rábaköz Cup PICTURES:** Rally-Szenerie Ungarn by Pawel Roslon 2 (46). | 16.05.2011

**Admiral Rábaköz Cup PICTURES:** Rally-Szenerie Ungarn by Pawel Roslon 1 (46). | 16.05.2011



## Für 0,- C inserieren!

Mercedes-Benz  
Mercedes G 500  
Rally...  
170kw,  
Ort: Gotha



29.900 €

Jeep Wrangler  
4.0 Sahara...



73300km,  
147kw,  
Ort: schwerin

14.950 €

mobile.de proMotor

